

# Und wieder ein deutsches Kind tot! Afghane schlachtet 15-Jährige ab



Am Mittwochnachmittag, gegen 15.20 Uhr wurde in einem Drogeriemarkt im rheinland-pfälzischen Kandel ein 15-jähriges Mädchen zum aktuellen Opfer ausländischer Gewaltmigration. Dem Polizeibericht zufolge wurde die junge Deutsche von einem gleichaltrigen Afghanen im Streit erstochen. Das Opfer sei noch ins Krankenhaus eingeliefert worden, dort aber seinen schweren Verletzungen erlegen. Passanten konnten den afghanischen Hoffnungsträger im Kampf gegen die inzuchtgefährdete deutsche Gesellschaft festhalten bis die Polizei eintraf. Nach derzeitigem Erkenntnisstand sollen Täter und Opfer das Geschäft nicht gemeinsam betreten haben, auch der Auslöser des Streits ist noch nicht bekannt. Der Afghane wurde festgenommen und wird voraussichtlich am Donnerstag dem Haftrichter vorgeführt.

Die deutsche „Qualitätspresse“ titelt nun zum Beispiel: „15-Jähriger ersticht Gleichaltrige in Rheinland-Pfalz“. Die Headline des Spiegel lautet: „15-Jähriger ersticht Mädchen in Drogeriemarkt“. Das Blatt nennt den Mörder dann auch noch liebevoll „der Junge“. Also wieder so ein afghanischer „Bub“, wie Hussein Khavari, der Maria Ladenburger ermordet hat.

Besonders hervorheben möchten wir aber das Regionalblatt „mannheim24“, das überschrieb nicht nur die Bluttat eines Ausländers an einem deutschen Kind mit: „Jugendliche (†15) in

Drogeriemarkt erstochen!“, sondern bewies in einem Nachsatz auch noch echte Demut gegenüber der linken Meinungsdictatur:

***Hinweis: Unsere Redaktion verzichtet, unter Berufung auf den Pressekodex (Ziffer 12), auf die Veröffentlichung von Nationalitäten, wenn diese Informationen keinen begründeten Sachbezug zu einer Straftat darstellen.***

Der „Pressekodex“ ist ein selbstauferlegter Maulkorb für Journalisten, die dieser Berufsbezeichnung nicht würdig sind, sondern täglich an ihrem Ruf als Lügen- oder Lückenpresse arbeiten. (lsg)